
23. Juli 2009

Pressebericht Nr. 13 / 2009

Saterland vernetzt Wanderwege von Strücklingen bis Sedelsberg durch 8 km zusätzliche Wanderwege

Der Verwaltungsausschuss hat den Auftrag für den Ausbau von Wanderwegen von Strücklingen bis Sedelsberg beschlossen, teilt Bürgermeister Hubert Frye mit. Das Auftragsvolumen beträgt rd. 170.000,00 €. Zusätzliche Wanderwege von insgesamt fast 8 km lassen ein sehr schönes Wanderwegenetz von Nord bis Süd realisieren. Die Finanzierung dieser Wanderwege macht die Unterstützung mit Fördermitteln zur Dorferneuerung nach der Richtlinie ZILE (EU- und Landesmittel) möglich, die jetzt von der Landesbehörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL Oldenburg) bewilligt wurden.

Die Wanderwege führen in großen Teilen entlang von Gewässern. Die Gesamtmaßnahme ist Teil des im ILEK Soesteniederung, dem die Gemeinde Saterland angehört, dargestellten Wasserwanderwegekonzeptes, was auch zur Erhöhung der Förderquote um 10 % führte. Die auf die Bruttokosten bezogene Förderquote beträgt rd. 42 %.

Ausgebaut werden Wanderwege entlang bzw. um stehende Gewässer, z.B. am Regenrückhaltebecken in Bollingen, um den Hollener See und um den Maiglöckchensee. Aber vor allem Wege entlang der Sagter Ems, sei es unmittelbar über den Deich oder flussnah, sind sehr schöne Streckenabschnitte. Diese neuen Wanderwege sind ein attraktiver Baustein nachhaltiger und schöner ländlicher Entwicklung der Gemeinde Saterland, betont Frye. Die Gesamtvernetzung von Nord bis Süd fand deshalb auch die Anerkennung der Bewilligungsbehörde GLL Oldenburg.

Die neuen und schon vorhandenen Wanderwege werden ein sehr schönes Angebot für die Naherholung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Saterland. Sie sind aber auch ein attraktives Angebot für Touristen im Saterland oder im Erholungsgebiet Barßel-Saterland. Je nach persönlichen Möglichkeiten können Wanderungen entlang der schönen Gewässer in Saterland von Strücklingen bis Sedelsberg unternommen, aber auch immer wieder Verbindungen zum Ausgangspunkt gewählt werden. Die gute Vernetzung lässt also kurze und lange Strecken- und Rundwanderungen zu.

Das Wanderwegenetz wird aber erst komplett durch die geplante Brücke über die Sagter Ems in Ramsloh zwischen dem „Florianpark“ und der Eschstraße. Ohne diese Brücke reißt der Wanderweg von Strücklingen in Ramsloh ab. So war gerade auch diese Brücke entscheidendes Argument für die Förderung durch die GLL Oldenburg. Die Brückenbaumaßnahme wird im Herbst 2009 öffentlich ausgeschrieben, um die Realisierung unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben dann ab April 2010 zu realisieren. Schon im nächsten Sommer ist unser Wasserwanderwegenetz dann ein Top-Freizeitangebot für alle Saterländerinnen und Saterländer und unsere Gäste.

Hubert Frye
Bürgermeister